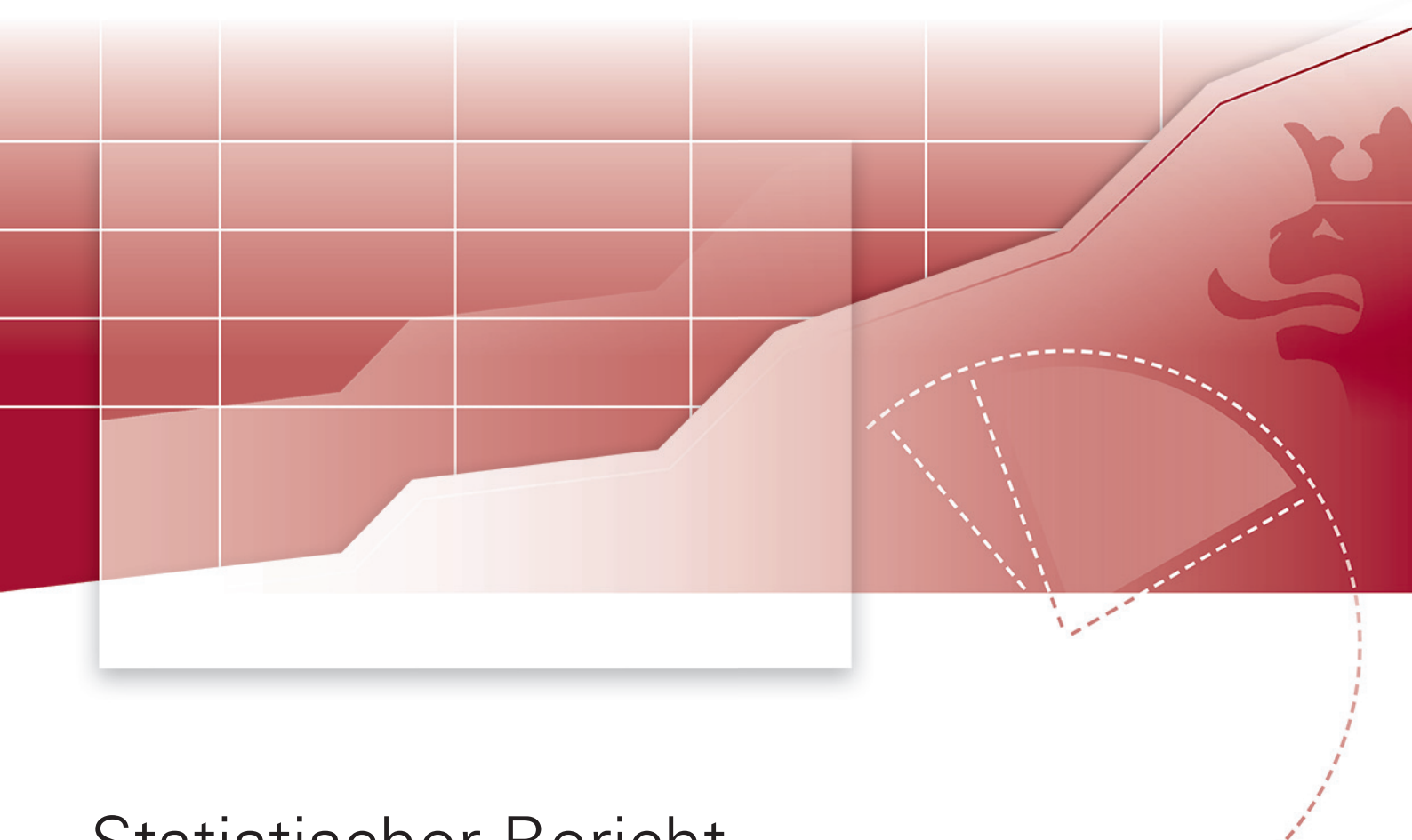




Statistischer Bericht

HI-j / 12

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Thüringen 2012

Bestell - Nr. 08 106

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Preise, Verdienste, Arbeitskosten,
Verkehr, Dienstleistungen
Telefon: 0361 37-84221

Herausgegeben im Oktober 2013

Heft-Nr.: 225 / 13
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten	6
2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2012	
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen	7
2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr	8
2.3 Fahrleistungen nach Kreisen	9
3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2012	10
Grafik	
Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2012	5

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr wird als Bundesstatistik bei Unternehmen durchgeführt.

Sie dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Optimale Entscheidungen lassen sich nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind.

Mit dieser Statistik wird die Entwicklung und die Struktur der Verkehrsleistung beobachtet sowie die Infrastruktur, die Verkehrsmittelausstattung und die Beschäftigtenstruktur dargestellt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit sind die Unternehmen, die öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen bzw. Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (mit mehr als neun Personen, einschließlich Fahrer) durchführen und ihren Hauptsitz in Thüringen haben. Auskunftspflichtig sind die Inhaber/innen bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen.

- Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.
- Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsmerkmale

- Eigentumsverhältnisse
- Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
- Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse
- Zahl der Beschäftigten

Berichtszeitraum

Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden wie folgt erfasst:

- Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen
 - Eigentumsverhältnisse
- Im Schienen- und Liniennahverkehr:
 - Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
 - Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
 - direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
 - Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr
- Im Fernverkehr mit Omnibussen
 - Zahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
 - Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
 - Fahrleistung
 - Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

- Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen
 - Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
 - Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Fünfjährlich bei allen Unternehmen
 - Die oben aufgeführten Merkmale sowie
 - Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
 - Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
 - Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
 - Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Methodische Hinweise

Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Definitionen

Fahrgäste

Unter einem Fahrgast versteht man einen Beförderungsfall, der mit einem Fahrausweis (entgeltlich / unentgeltlich) eine nicht unterbrochene Fahrt auf dem Netz eines Unternehmens durchführt. Durch Einbeziehung der Umsteiger (Verkehrsmittelfahrten - ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten) insgesamt.

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Beförderungsangebot

Das in Platzkilometern (Platz-km) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Bus-km) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Bus-km).

Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Linien

Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Aussteigestellen; sie bedarf einer Genehmigung. Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum Betrieb erteilt war.

Linienverkehr

Unter Linienverkehr ist nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) derjenige Verkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist und auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Liniennahverkehr

Hierzu zählt der Linienverkehr, in dem Fahrgäste überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen

Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen wird hier nicht einbezogen.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nach §§ 48 und 49 (PBefG) durchgeführt.

Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzeleisen und Mietomnibusverkehr deren Reiseweite mehr als 50 km beträgt.

Zum Gelegenheitsnahverkehr zählen Stadtrund- und Ausflugsfahrten, sowie Mietomnibusverkehr, bei denen die Reiseweite unter 50 km liegt.

Beschäftigte

Hierunter zählen die eigenen Beschäftigten des Unternehmens, welche am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr, im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden.

Öffentliche Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen

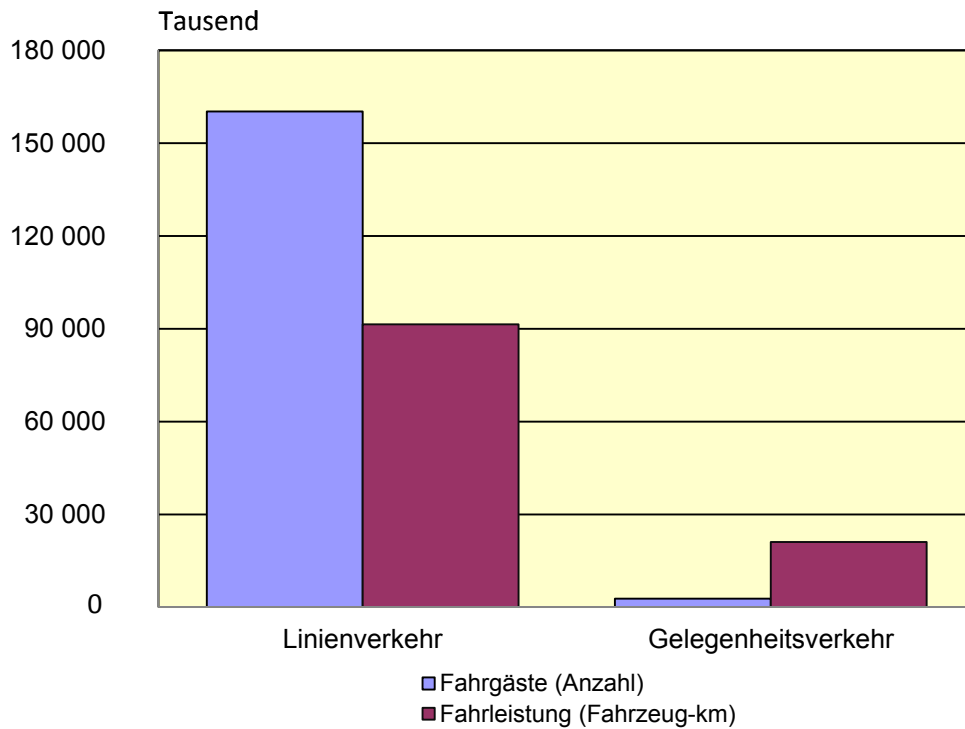
Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

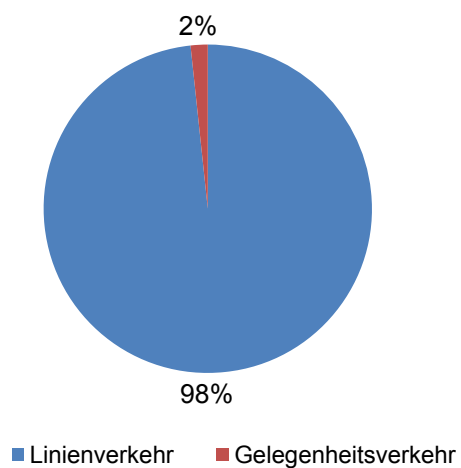
Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Schienenbahnverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2012

Fahrgäste und Fahrleistung



Anzahl der Fahrgäste



1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2012				
		Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungs- leistung	Fahrleistung	Beförderungs- angebot
		Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km
Insgesamt						
1	Linienverkehr	45	160 178	1 158 369	91 443	8 309 819
	davon					
2	Nahverkehr	45	160 172	1 157 651	91 421	8 308 747
3	Fernverkehr	1	5	718	21	1 072
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	132	2 717	628 330	21 087	968 616
	davon					
5	Nahverkehr	55	1 131	35 178	1 047	58 393
6	Fernverkehr	125	1 585	593 152	20 039	910 223
7	Nahverkehr zusammen	71	161 304	1 192 829	92 469	8 367 140
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	125	1 591	593 870	20 061	911 295
9	Insgesamt	139	162 894	1 786 699	112 529	9 278 435
Öffentliche Unternehmen						
10	Linienverkehr	25	142 339	999 866	74 073	7 099 733
11	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	23	1 102	97 697	2 702	130 835
12	Nahverkehr zusammen	25	142 850	1 016 947	74 525	7 122 188
13	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	592	80 616	2 250	108 380
14	Zusammen	26	143 441	1 097 563	76 775	7 230 568
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
15	Zusammen	4	16 474	150 944	14 660	1 105 479
Private Unternehmen						
16	Linienverkehr	16	1 826	27 510	3 273	138 591
17	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	107	1 153	510 682	17 821	803 797
18	Nahverkehr zusammen	42	2 013	35 627	3 592	152 760
19	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	105	966	502 564	17 502	789 627
20	Zusammen	109	2 979	538 192	21 094	942 388

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2012
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr 2012				
		Fahrgäste ¹⁾	Beförderungs- leistung	Fahrleistung	Beförderungs- angebot	Beförderungs- einnahmen insgesamt
		1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km	1 000 EUR
1	Insgesamt	160 172	1 157 651	91 421	8 308 747	170 390
nach Eigentumsverhältnissen						
2	Öffentliche Unternehmen	142 334	999 147	74 051	7 098 661	147 468
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	16 013	130 993	14 097	1 071 495	19 445
4	Private Unternehmen	1 826	27 510	3 273	138 591	3 477
nach Fahrgastgrößenklassen						
	von ... bis unter ... Fahrgäste					
5	unter 250 000	822	17 025	1 836	64 928	1 942
6	250 000 - 1 000 000	2 882	24 239	3 845	251 943	5 828
7	1 000 000 - 10 000 000	83 347	805 836	70 072	5 862 489	102 348
8	10 000 000 - 50 000 000	73 121	310 551	15 668	2 129 387	60 272
9	50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
10	100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-
nach Art des Verkehrsmittels ²⁾						
11	Eisenbahn	7 151	238 880	9 335	1 817 822	.
12	Straßenbahn	66 224	239 104	8 950	1 641 577	.
13	Omnibus	95 727	679 667	73 137	4 849 347	.

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2012

2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr	Fahrgäste im Ausbildungsverkehr ¹⁾	Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen ²⁾
	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Insgesamt			
Insgesamt	42	63 935	59 783
davon mit Zeitfahrausweisen ³⁾	37	60 710	.
bei den speziellen Schülerfahrten	4	71	.
im freigestellten Schülerverkehr	28	3 154	.
nach Eigentumsverhältnissen			
Öffentliche Unternehmen	23	52 198	46 322
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	4	10 331	11 184
Private Unternehmen	15	1 406	2 277

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs

3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2012
2.3 Fahrleistungen nach Kreisen¹⁾

Lfd. Nr.	Insgesamt	2012
	Kreis Land	
		1 000 Fahrzeug-km
1	Insgesamt	89 640
	davon im Kreis/Land	
2	Göttingen	35
3	Niedersachsen	35
4	Hersfeld-Rothenburg	8
5	Kassel	137
6	Werra-Meißner-Kreis	75
7	Hessen	220
8	Coburg	220
9	Hof	57
10	Bad Kissingen	601
11	Rhön-Grabfeld	204
12	Main-Spessart	202
13	Schweinfurt	202
14	Bayern	1 488
15	Vogtlandkreis	150
16	Zwickau	8
17	Leipzig	2 089
18	Sachsen	2 247
19	Burgenlandkreis	238
20	Mansfeld-Südharz	39
21	Sachsen-Anhalt	278
22	Stadt Erfurt	7 866
23	Stadt Gera	4 541
24	Stadt Jena	4 818
25	Stadt Suhl	1 563
26	Stadt Weimar	2 056
27	Stadt Eisenach	754
28	Eichsfeld	3 806
29	Nordhausen	3 133
30	Wartburgkreis	6 483
31	Unstrut-Hainich-Kreis	3 265
32	Kyffhäuserkreis	1 907
33	Schmalkalden-Meiningen	7 010
34	Gotha	5 653
35	Sömmerda	2 281
36	Hildburghausen	160
37	Ilm-Kreis	4 482
38	Weimarer Land	3 865
39	Sonneberg	2 453
40	Saalfeld-Rudolstadt	6 092
41	Saale-Holzland-Kreis	4 009
42	Saale-Orla-Kreis	2 509
43	Greiz	3 489
44	Altenburger Land	3 179
45	Thüringen	85 372

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Thüringen.
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2012

Merkmal	Einheit	Fernverkehr mit Omnibussen		
		insgesamt	davon	
			Linienfern- verkehr	Gelegenheits- fernverkehr

Insgesamt

Fahrgäste	1 000	1 591	5	1 585
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	593 870	718	593 152
Fahrleistung	1 000 Bus-km	20 061	21	20 039
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	911 295	1 072	910 223

Öffentliche Unternehmen

Fahrgäste	1 000	592	5	586
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	80 616	718	79 897
Fahrleistung	1 000 Bus-km	2 250	21	2 228
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	108 380	1 072	107 308

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Fahrgäste	1 000	33	-	33
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	10 690	-	10 690
Fahrleistung	1 000 Bus-km	309	-	309
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	13 287	-	13 287

Private Unternehmen

Fahrgäste	1 000	966	-	966
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	502 564	-	502 564
Fahrleistung	1 000 Bus-km	17 502	-	17 502
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	789 627	-	789 627

